

TOP 24 Über die Zuruldi Range nach Tsvirmi 3.00 Std.

Mit Tetnuldblick zu einem der schönsten Dörfer Swanetiens

Ein majestätisches Bild gibt die Kirche von Tsvirmi vor der rot glühenden Dreiecksspitze des Tetnuldi in der Abendsonne ab. Tsvirmi ist eines der authentischen Dörfer Swanetiens, abseits der beliebten Haupttrekkingroute von Mestia nach Ushguli herrscht hier ganz normales Dorfleben. Im Herbst kann man die Bauern beim Ausladen des Heus beobachten, das noch wie seit Jahrhunderten mit von Ochsen gezogenen Holzschlitten ins Dorf gefahren wird. Einem dieser Schlittenwege folgen wir von der Zuruldi Range hinab ins Tal – Vorsicht, bei Gegenverkehr kann es eng werden.

Ausgangspunkt: Bergstation Hatsvali-Lift, 2345 m, siehe Tour 23.

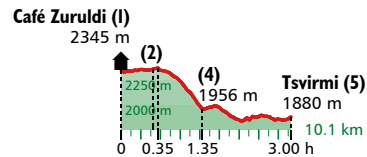
Endpunkt: Tsvirmi, 1880 m. Rückfahrt mit dem Taxi oder weiter nach Mestia oder Adishi über Tour 26.

Höhenunterschied: 230 m Aufstieg, 700 m Abstieg.

Anforderungen: Wanderung auf meist breiten Wegen oder guten Pfaden, teils steiler Abstieg über einen Wirtschaftsweg.

Einkehr: Siehe Tour 23.

Kombinationsmöglichkeiten: Tour 23 und 25, kann als erste Etappe des Mehrtagestretks von Mestia nach Ushguli gewandert werden: Nach Tour 25 ist es möglich, weiter über Adishi bis nach Ushguli zu wandern.



Hinweis: Fahrzeiten des Sesselliftes siehe Tour 23.

Tipp: In der Kirche von Tsvirmi befindet sich ein besonders schönes Exemplar der swanischen Altarkreuze, ein Meisterwerk der Georgischen Metalltreibkunst. Vor Ort oder in einem der Gästehäuser erkundigen, um Zutritt (gegen eine Spende) zu bekommen.



Der Tetnuldi erhebt sich hoch über dem Bergdorf Tsvirmi.

Von der **Bergstation (1)**, 2345 m, des **Hatsvali-Sesselliftes** wandern wir zunächst ca. 30 Min. wie in Tour 23 beschrieben – unser Tagesziel Tsvirmi sehen wir rechts unter uns im Tal liegen. Kurz hinter den verrosteten **Teilen eines alten Strommastes (2)**, 2360 m, und kurz vor der Stelle, an der sich die zuvor getrennten Wege wiedertreffen, zweigt an einer leichten **Linkskurve (3)**, 1955 m, ein Pfad nach rechts ab. Wir können seinen Verlauf über die Wiese am Südhang der Zuruldi Range unterhalb der Sendemasten erkennen, er führt entlang der Strommasten hinter der Wiese in den Wald. Am Waldrand wandelt sich der Pfad in einen alten Schlittenweg, der noch immer als Wirtschaftsweg genutzt wird. Das Heu der Almwiese wird mit den Holzschlitten nach leli ins Tal gebracht. Der Schlittenweg schneidet sich bald tief in den Boden ein. Der Hohlweg führt zunächst Richtung Südosten bergab, macht nach ca. 20 Min. eine Rechtskurve und trifft nach weiteren 800, teils steilen Metern, auf den **Wanderweg (4)**, 1956 m, der von leli nach Tsvirmi führt. In diesen biegen wir links ein und folgen dem rot-weiß markierten Weg zwischen lichtem Mischwald und Haselnusssträuchern im leichten Auf und Ab 4 km nach Tsvirmi. Mehrmals zweigen ebenfalls rot-weiß markierte Wege nach links ab, doch wir halten uns stets rechts. An einigen Stellen säumt Enzian den Weg, an andern eröffnen sich schöne Blicke ins Tal. An einer Kuppe kurz vor dem Ort gabelt sich der Weg; beide Varianten führen in den Ortskern, vom südlicheren hat man die schöneren Blicke auf das Dorf, daher gehen wir rechts und erreichen 10 Min. später eine Holzbank und einen Wegweiser an einer Gabelung in **Tsvirmi (5)**, 1880 m. Nun können wir das kleine Dörfchen erkunden, bevor wir mit dem Taxi zurückfahren oder uns auf den Weiterweg Richtung Mestia-Ushguli-Trek machen. Selbstverständlich können wir auch auf dem Herweg zurückwandern.

